

Die Kleinsten gehen voran: Stadt Bedburg und Westenergie verleihen Klimaschutzpreis 2023

Gemeinsam das Klima schützen: Mit diesem Ziel rufen die Stadt Bedburg und der Energiedienstleister Westenergie bereits seit mehreren Jahren den **Westenergie Klimaschutzpreis** aus. Kitas, Schulen, Vereine und Unternehmen aus Bedburg haben dabei die Möglichkeit, etwas Gutes für das Klima zu tun und sich damit ein tolles Preisgeld zu sichern.

13. November 2023

In diesem Jahr gingen dabei vor allem die jüngsten Bedburgerinnen und Bedburger mit gutem Beispiel voran. Die Urkunden und das Preisgeld von insgesamt 2.500 Euro wurden von Sascha Solbach, Bürgermeister der Stadt Bedburg, und Michael Kesternich, Kommunalbetreuer der Westenergie AG, übergeben.

Kontakt:
Nico Schmitz
T: 02272 / 402 - 127
M: n.schmitz@bedburg.de

www.bedburg.de

westenergie

„Klimaschutz beginnt auf kommunaler Ebene. Daher bin ich sehr froh, dass wir den Westenergie Klimaschutzpreis auch in diesem Jahr an zwei tolle Projekte und Ideen vergeben konnten. Besonders freut mich dabei, dass schon die Kleinsten unserer Gesellschaft vieles dafür tun, das Klima mit ihren Mitteln schützen – das gibt mir Hoffnung für die Zukunft. Beide Gruppen haben sich ihre Preise daher total verdient“, erklärt **Bürgermeister Sascha Solbach**.

Klimaschützer erhalten Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro

Den ersten Platz und damit ein Preisgeld von 1.500 Euro sicherten sich die **Kinder der Kita St. Peter aus Königshoven**, die sich sehr über den Besuch des Bürgermeisters und den Gewinn des **Westenergie Klimaschutzpreises 2023** freuten. Im letzten Jahr noch auf Platz zwei gelandet, überzeugten sie diesmal mit nachhaltigen *Wetbags*.

Die wiederverwendbaren Müllbeutel werden für Stoffwindeln oder Kleidung verwendet, haben innen eine wasserfeste Beschichtung und können mit der schmutzigen Wäsche gewaschen werden. Schmutzige oder nasse Kleidung können den Kita-Kindern somit in nachhaltigen Müllbeuteln mitgegeben werden. Das Preisgeld geht an den Förderverein des Kindergartens.

Auf Platz zwei landeten die Kinder der **Martinusschule Kaster**. Die Schule plant für das kommende Frühjahr eine *Projektwoche zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit*. Die Ergebnisse dieser Projektwoche sollen den Eltern im Rahmen eines Tages der offenen Tür präsentiert werden. Die Idee soll das Bewusstsein der Kinder für diese Themen

erweitern. Auch hier geht das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro an den Förderverein der Schule.

Beide Gruppen präsentierten Bürgermeister Sascha Solbach und Westenergie-Kommunalbetreuer Michael Kesternich die Projekte voller Stolz bei der Preisverleihung in der Kita St. Peter in Königshoven. *„Ich bin immer wieder überrascht, wie vielfältig umweltbewusstes Verhalten im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sein kann. Ein solcher Einsatz hat eine Belohnung verdient und motiviert hoffentlich dazu, weiterhin behutsam und rücksichtsvoll mit der Umwelt umzugehen“*, so **Michael Kesternich, Kommunalbetreuer der Westenergie AG**.

Seit 1995 macht der Westenergie Klimaschutzpreis regelmäßig zahlreiche gute Ideen und vorbildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Er regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Insgesamt erhielten bereits mehr als 8.000 Projekte die Auszeichnung. Der Preis wird in den Städten und Gemeinden jährlich ausgelobt und ist je nach Größe der Kommune mit bis zu 5.000 Euro dotiert. Die Gewinner ermitteln eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Kommune und von Westenergie.

Über die Westenergie AG

Die Westenergie AG ist der führende Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter in Deutschland mit rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die 100-prozentige E.ON-Tochter vereint alle Aktivitäten des Konzerns in den Feldern Kommunen, Konzessionen und Netzkooperationen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. Die Westenergie-Gruppe verantwortet und betreibt rund 175.000 km Stromnetze mit rund 4,7 Millionen Stromentnahmestellen, 24.000 km Gasnetze mit rund 450.000 Ausspeisepunkten sowie 10.000 km Breitband- und 5.000 km Wassernetze. Damit schafft Westenergie eine sichere Versorgung und beständige Wertschöpfung, die in den Regionen bleibt. Das Energieunternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, die intelligente Energielandschaft der Zukunft aktiv mitzugestalten. Westenergie bietet deshalb ganzheitliche Dienstleistungen sowie Netz- und Infrastrukturlösungen für moderne Kommunen und entwickelt diese maßgeschneidert im engen Dialog mit ihnen, insbesondere in ihren 1.400 Partnergemeinden. Im Bereich Netzservice entwickelt Westenergie intelligente Lösungen für die Netzinfrastuktur von Kommunen, Unternehmen, Netzbetreibern und Stadtwerken.